

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 36 (1963)
Heft: 1

Rubrik: MUF-Vorhersage für Januar 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

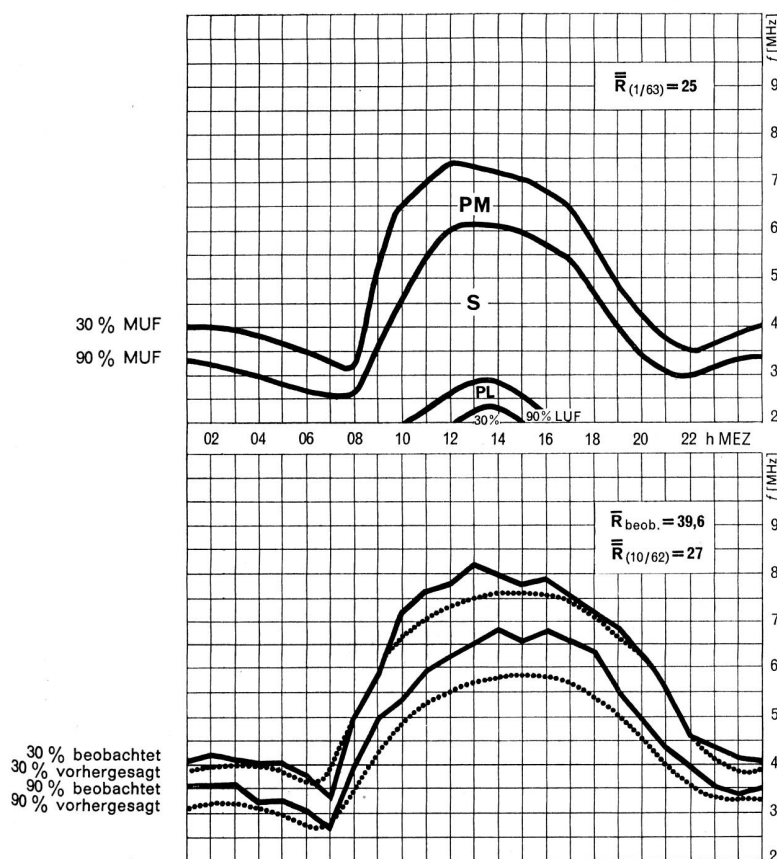
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUF-Vorhersage für Januar 1963 Beobachtungen, Oktober 1962

Jubiläumsfeier 25 Jahre Sektion Thun des EVU



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$ = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

$\bar{R}$ = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$ = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

$\bar{R}$ = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.

Zu der Jubiläumsfeier «25 Jahre Sektion Thun» konnte Präsident Gustav Hagnauer am 8. Dezember 1962 65 Anwesende begrüßen. Oberstdivisionär Büttikofer richtete mit einem Gratulationsschreiben seine Glückwünsche an die Sektion und dankte ihr gleichzeitig für die ausserdienstliche Tätigkeit. Als Vertreter der Abteilung für Übermittlungstruppen überbrachte Hptm. Staedeli die Grüsse und die vielen Gratulationstelegramme und persönlichen Ansprachen von Vertretern befreundeter militärischer Vereine zeugt von dem Ansehen der Sektion Thun.

Mit einem Rückblick auf die Entstehung der Sektion Thun, die am 6. Oktober 1937 gegründet wurde, und über die 25jährige intensive ausserdienstliche Tätigkeit orientierte Kamerad P. Diefenhardt in sehr interessanter Form. Auch die Sektion Thun hatte gute und schlechte Zeiten zu bestehen. Dank der vorhandenen guten Kameradschaft und dem aktiven Einsatz der Mitglieder. Kamerad B. Leuzinger überreichte unserem Mitglied R. Hunziker, Hotel Falken, Thun, eine Bouillontasse, die einen historischen Wert darstellt. Es war das die willkommene Gelegenheit, um einmal dem Inhaber unseres Stammlokals den besten Dank für die stete gastliche Aufnahme abzustatten. Herr Hunziker überraschte seinerseits die Sektion mit einem prächtigen Jubiläumsgeschenk. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass das gute Einvernehmen zwischen der Sektion Thun und ihm auch weiter anhalten werde und dass die Thuner immer Unterstützung und Verständnis für ihre Anliegen finden würden.

Mit dem Film «Operation Schweiz», der guten Anklang fand, wurde übergeleitet zu einem Imbiss, bei dem die Jungmitglieder beweisen konnten, dass neben der Funkerei auch das Servieren gelernt sein will. Jeder wurde so als Ober engagiert und die jungen Leute entledigten sich ihrer Aufgabe grossartig. Oblt. Wiedmer überbrachte an der Spitze einer Delegation der Sektion Bern die Wünsche der Nachbarsektion und überreichte als kleine Anerkennung Frau Hagnauer eine wunderbare Orchidee. Auch das ehemalige Mitglied der Sektion Thun, Fritz Moser, heute Sekretär der Sektion Zug, überreichte ein wunderbares Präsent mit Widmung der Sektion Zug. Ein weiterer Film über die Methoden der Spionage ergänzte Kamerad Leuzinger mit eigenen Erlebnissen. Der Aufklärungsfilm war ein Mahnruf an alle zur Wachsamkeit und Einsatzbereitschaft.

Die musikalischen Einlagen der Kameraden Holzer und Marti trugen im weitem viel dazu bei, dass die nett verlaufene Jubiläumsfeier in steter Erinnerung bei allen Anwesenden bleiben wird. Mit dem besten Dank an diejenigen, die sich bei der Vorarbeit zu diesem Abend verdient gemacht haben, beschloss der Präsident G. Hagnauer den Abend mit einem optimistischen Ausblick auf die Zukunft. Es lebe die Sektion Thun!

- ed -